GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Informationen für Wasserversorger

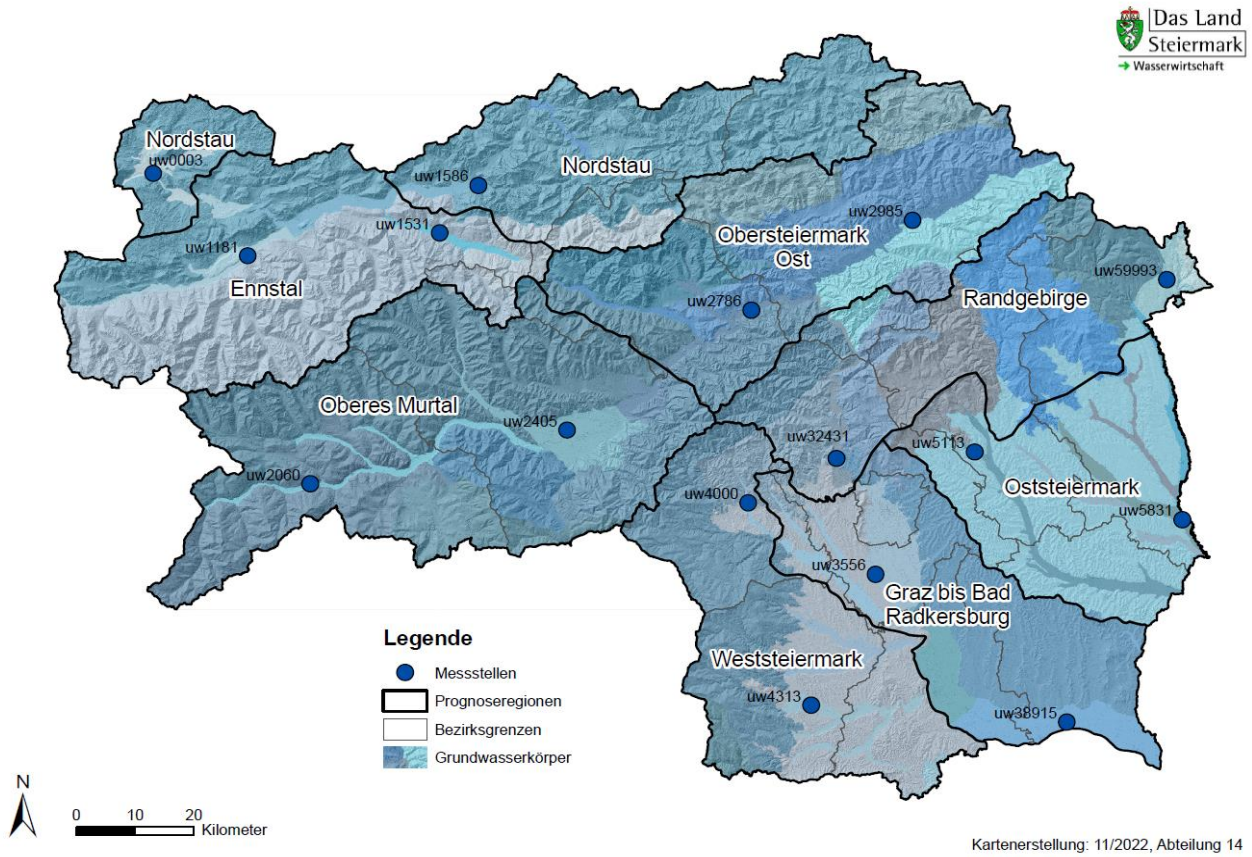
Dienstag, 05. August 2025

„Ennstal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:
Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Ennstal“:
Grauwackenzone Mitte [DUJ], Grauwackenzone Mitte [MUR], Mittleres Ennstal (Trautenfels bis Gesäuse) [DUJ], Niedere Tauern einschl. Grauwackenzone [DUJ], Nördliche Kalkalpen [DUJ], Oberes Ennstal (Landesgrenze bis Trautenfels) [DUJ], Palten [DUJ]
Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Ennstal“:
Mur-Mürz-Furche (D.9), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.3), Täler und Becken nördl. des Alpenhauptkammes (G.1, G.1a, G.3-G.5), Nördliche Kalkalpen (H.1, H.2)
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



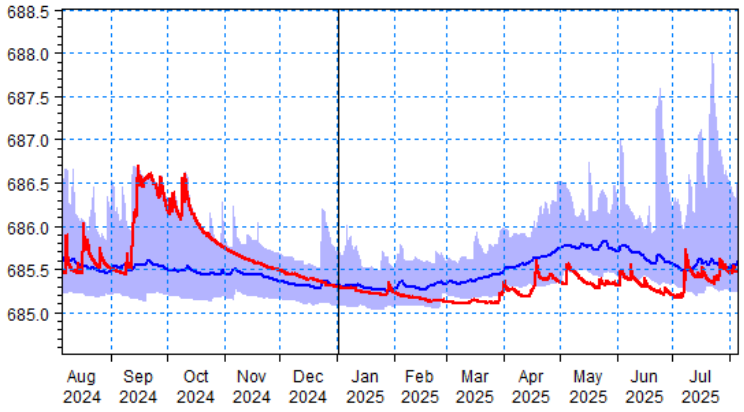
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

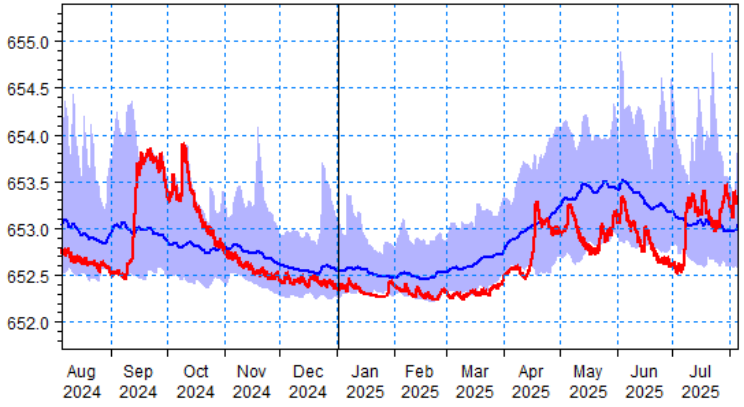
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Ennstal“

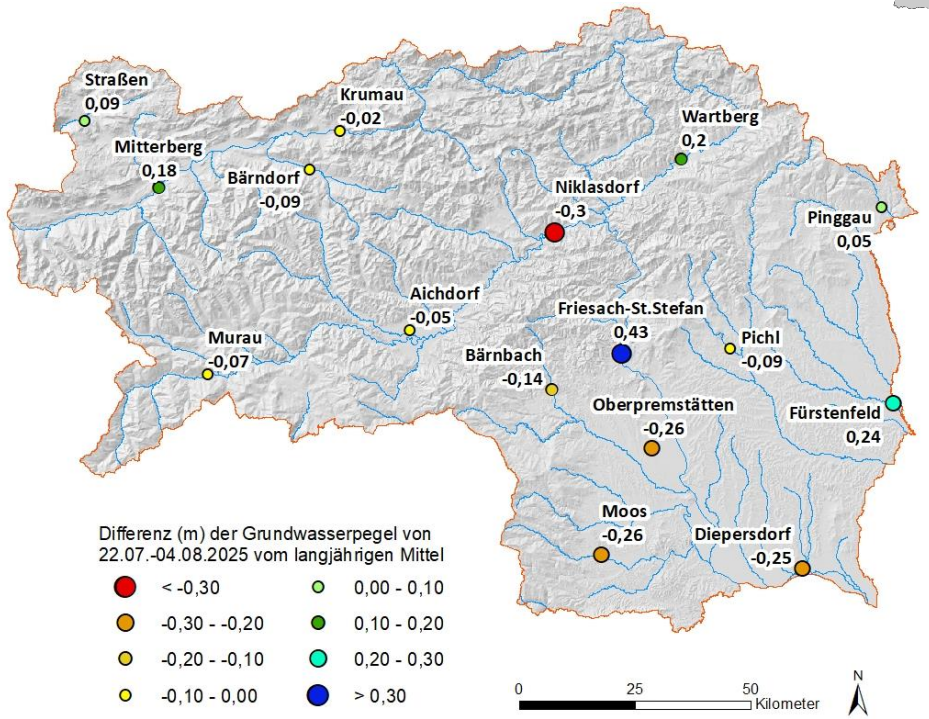
Dienstag, 05. August 2025



Erläuterung **Bärndorf, uw1531**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Mitterberg, uw1181**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Ennstal war sowohl eine negative, als auch positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,09m in Bärndorf und +0,18m in Mitterberg.

Legende:

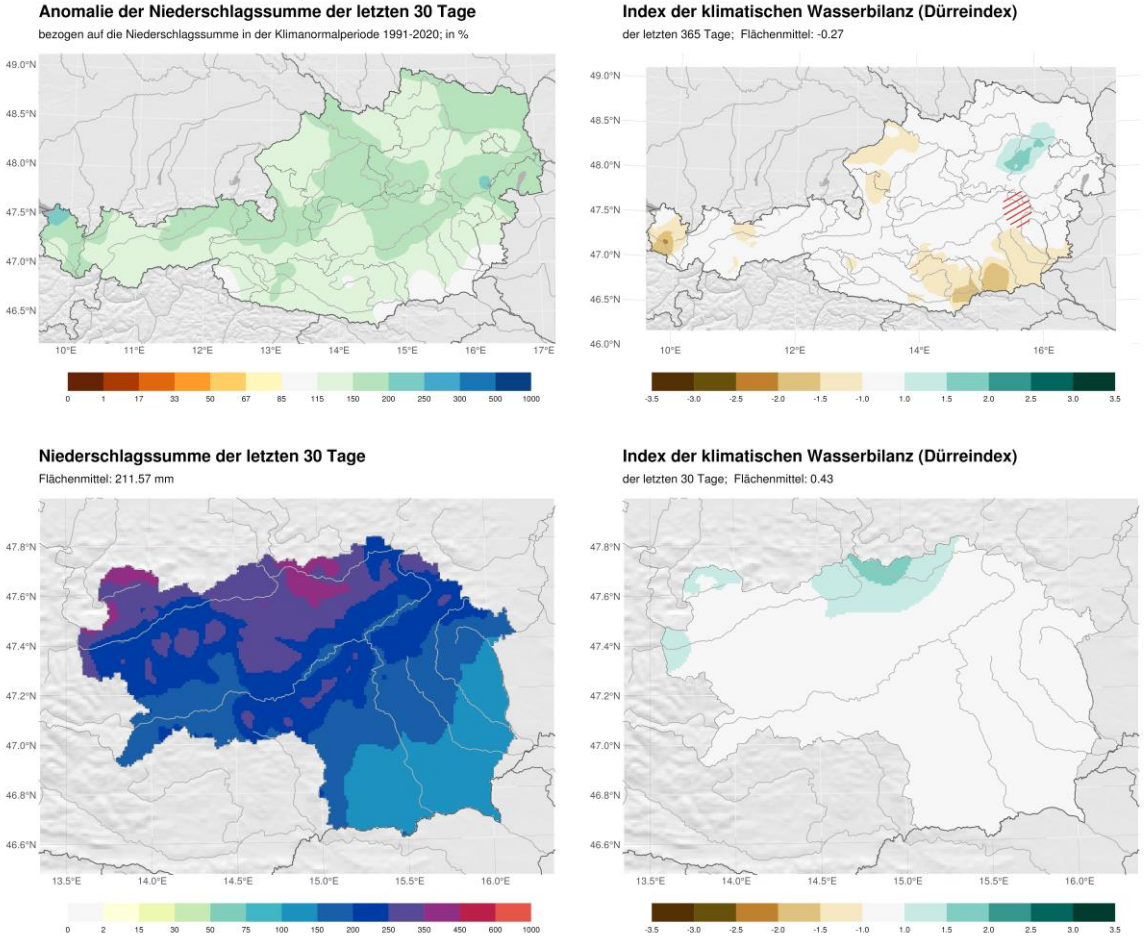
Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 05. August 2025



Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen war die Niederschlagsabweichung in den meisten Landesteilen positiv. In der Obersteiermark fiel deutlich mehr Niederschlag als üblich. In den südlichen Landesteilen waren die Niederschlagsmengen geringer, lagen aber ebenfalls meist über dem Durchschnitt. Die höchsten Niederschlagsmengen wurden mit 200 bis 350 mm im Nordstau verzeichnet, wo auch die größten Abweichungen vom klimatologischen Mittel der Niederschlagssumme zu beobachten sind. Die klimatische Wasserbilanz zeigt in den letzten 30 Tagen meist ausgeglichene Verhältnisse, nur im Nordstau gibt es teils positive Abweichungen. Im Dürreindex der letzten 365 Tage sind die südlichen Landesteile weiterhin zu trocken.

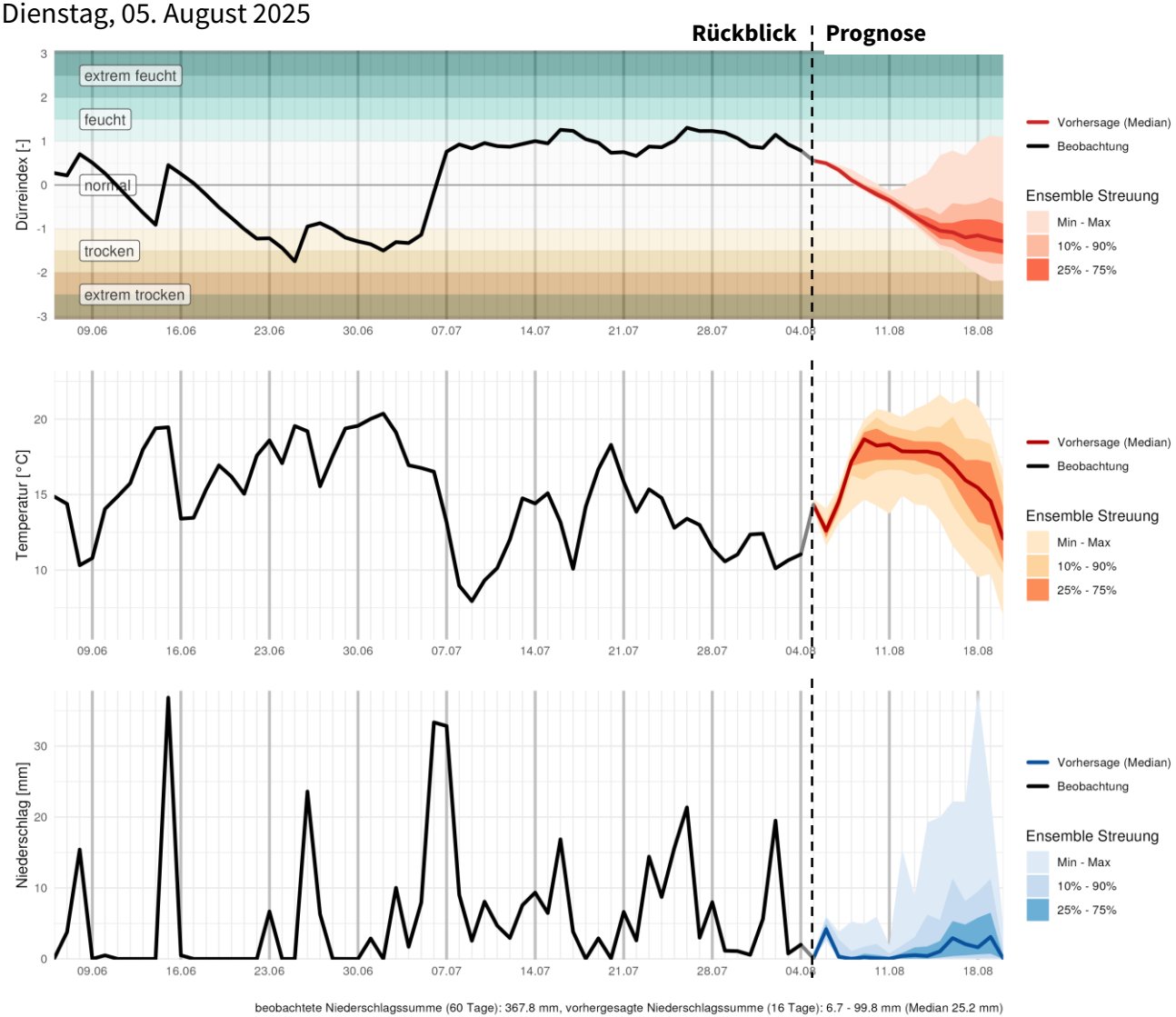
Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Ennstal“

Dienstag, 05. August 2025



Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen fielen im Ennstal zwischen 160 und 260 mm Niederschlag. Der Juli war somit zu feucht im Vergleich zum klimatologischen Mittel. Die klimatologische Wasserbilanz befindet sich nach dem trockenen Juni seit Anfang Juli im positiven, also feuchten, Bereich. Die Prognosen für diese und die nächste Woche sind bereits recht eindeutig. Nach dem Tiefdruckeinfluss der letzten Wochen dreht die Strömung in der zweiten Wochenhälfte auf West bis Südwest. Zu Beginn der nächsten Woche ist mit einem Azorenhoch zu rechnen, das eine trockene und sehr warme Wetterphase auslösen wird. Gegen Ende der nächsten Woche ist wieder mit Niederschlägen zu rechnen. Aus heutiger Sicht handelt es sich dabei um teils gewittrige Regenschauer. Die klimatologische Wasserbilanz wird sich rasch den normalen Verhältnissen annähern. In der zweiten Augusthälfte wird der Dürreindex sehr wahrscheinlich wieder negativ werden.

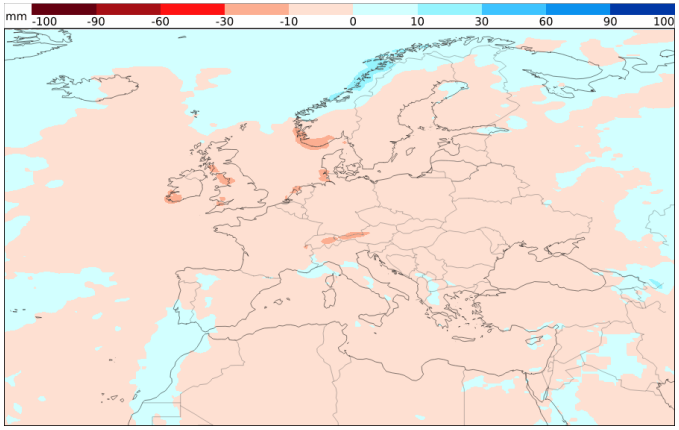
GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

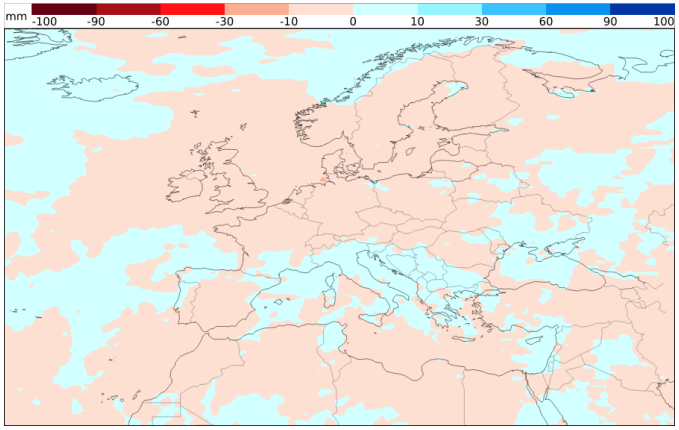
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 05. August 2025

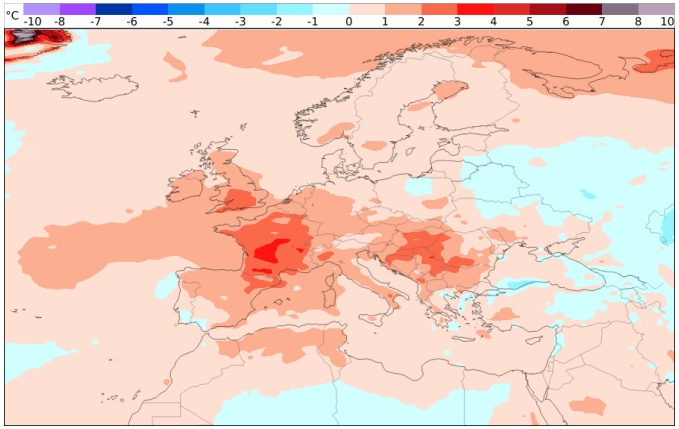
Niederschlagsentwicklung 18.08. - 25.08.
(Woche 3)



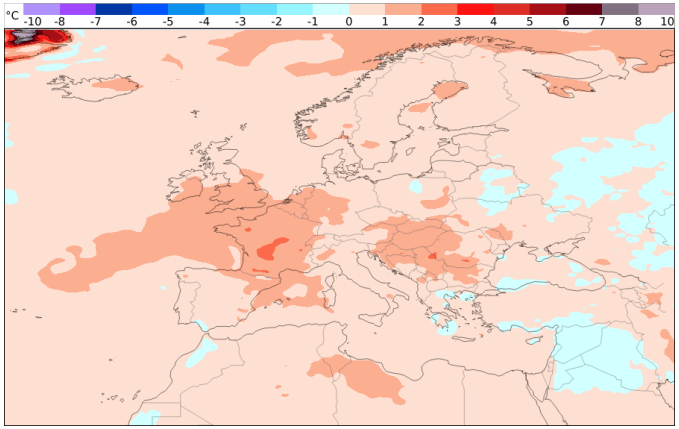
Niederschlagsentwicklung 25.08. - 01.09.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 18.08. - 25.08.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 25.08. - 01.09.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Den aktuellen Langfristprognosen zufolge wird die zweite Augusthälfte sehr mild. Aus heutiger Sicht werden Hochdruckwetterlagen dominieren, die zu sehr warmen Temperaturen führen werden. Vor allem Mitte August wird es im Vergleich zum langjährigen klimatologischen Mittel zu trocken sein. Für Ende August ist in den derzeitigen Prognosen kein eindeutiger Trend im Niederschlag erkennbar. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass die trockenen Phasen überwiegen werden.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells (ER-M-climate).